

Projekt

Grüne Jobs für die Jugend in Westtimor Indonesien



Plan
gibt Kindern eine Chance

Projektregionen: die Programmgebiete Soe und Kefa in Westtimor
Projektlaufzeit: Juli 2015 – Juni 2018
Budget: 650.000 € (Plan Deutschland: 550.000 €, Plan Stiftungszentrum: 100.000 €)

Was uns erwartet

In den letzten 15 Jahren hat sich Indonesien von einem Entwicklungsland zu einem Schwellenland entwickelt, mit einer der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften in Asien. Doch gerade für junge Menschen wirkt sich dieser Fortschritt kaum positiv aus. Viele von ihnen arbeiten im informellen Sektor und dies oft zu Hungerlöhnen. Schon als Kinder beginnen sie, auf der Straße Kleinwaren zu verkaufen oder Dienstleistungen, wie Schuhe putzen oder Auto waschen, anzubieten. Zur Schule gehen können die meisten dann nicht mehr. Ohne einen Schulabschluss und eine anerkannte Ausbildung bleiben sie vom formellen Arbeitsmarkt jedoch ausgeschlossen. Vor allem für Mädchen und junge Frauen ist die Lage schwierig. Sie haben noch weniger Zugang zu Ausbildungsplätzen und sind durch Ausbeutung, wie beispielsweise Zwangsprostitution, besonders gefährdet.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung Indonesiens wird darüber hinaus zunehmend durch die Auswirkungen des Klimawandels beeinträchtigt, vor allem im landwirtschaftlichen Bereich. Der steigende Meeresspiegel, die Verschiebung der Regen- und Trockenzeiten sowie extreme Wetterphänomene verändern die Lebensbedingungen in dem Land mit der viertlängsten Küste der Welt. Während die Politik und die nationale Gesetzgebung in Indonesien bezüglich des Klimawandels als fortschrittlich gelten, sind präventive Maßnahmen, welche die Gemeinden unterstützen, eher die Ausnahme. Besonders für Regionen, in denen Landwirtschaft die Haupteinnahmequelle bildet, hat dies weitreichende Folgen.

Was wir erreichen wollen

Basierend auf seinen langjährigen Erfahrungen in der Region sowie einer eigens durchgeführten Studie hat Plan ein Berufsbildungsprojekt für junge Menschen entwickelt. Ziel ist es, junge Frauen und Männer für den formellen Arbeitsmarkt zu qualifizieren und ihnen dafür sogenannte „grüne“ Fertigkeiten und Kompetenzen zu vermitteln. Dabei werden Umwelt- und Nachhaltigkeitsaspekte in allen Bereichen der Ausbildung berücksichtigt. So erhalten junge Menschen die Chance, ein sicheres Einkommen zu erzielen und gleichzeitig zum Erhalt der Ökosysteme und zu einer nachhaltigen Entwicklung der Region beizutragen.

Rund 500 junge Erwachsene zwischen 18 und 29 Jahren profitieren im Rahmen dieses Projektes von einer landwirtschaftlichen Ausbildung, in der sie sich grundlegende Kenntnisse in nachhaltigen Anbaumethoden und „Green Skills“ aneignen. Nach Abschluss der Ausbildung haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer das Wissen und die Fähigkeiten, um ökologische Landwirtschaft zu betreiben und selbst eigene kleine Unternehmen zu gründen. Um der Benachteiligung von Frauen im Erwerbsleben Indonesiens zu begegnen, sollen circa 400 der Ausbildungsplätze an junge Frauen vergeben werden. Für die Durchführung der Schulungseinheiten werden 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Behörden ausgebildet. Von den eigens entwickelten Schulungsmaterialien zu Green Skills profitieren rund 1.500 weitere Jugendliche sowie die regionalen Berufsausbildungszentren.

Was wir dafür tun

Entwicklung eines Ausbildungsgangs für grüne Berufe

Auf Basis einer Grundlagenstudie, die Plan zu Projektbeginn durchführt, und gemeinsam mit den Projektpartnern werden zwei Ausbildungsmodulare für grüne Qualifikationen und nachhaltige Landwirtschaft entwickelt.



Eine Ausbildung in ökologischer Landwirtschaft bietet jungen Frauen gute Einkommensmöglichkeiten.

Im theoretischen Modul geht es vorwiegend um Themen, wie Klimawandel, Nachhaltigkeit und Umweltschutz. Im praktischen Modul liegt der Fokus auf ökologischer Landwirtschaft und Anbaumethoden sowie umweltfreundlichen Dünge- und Pflanzenschutzmitteln.

Ein Green-Skills-Innovationskomitee, welches unter Beteiligung von Ausbildungszentren, lokalen Behörden und Organisationen ins Leben gerufen wird, beteiligt sich an der Entwicklung der Ausbildungsmaterialien. Die Schulungsmodulare selbst und die zugehörigen Lernmaterialien werden qualitativ hochwertig, interaktiv und ansprechend gestaltet. Neben klassischen Präsentationsformen kommen dabei auch Videoclips und Lernspiele zum Einsatz. Eine kleine Gruppe Jugendlicher wird die neuen Ausbildungsmodulare anschließend testweise durchlaufen, um auf Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten aufmerksam zu machen. Nachdem das Ausbildungskonzept und die Lernmaterialien fertiggestellt sind, identifiziert Plan gemeinsam mit dem Green-Skills-Innovationskomitee 40 Trainerinnen und Trainer, welche die Auszubildenden unterrichten. Für diese Tätigkeit werden sie zuvor umfangreich geschult.

Förderung junger Frauen in der Landwirtschaft

Im Rahmen eines vorherigen Projektes in der Region hat Plan bereits junge Frauen dabei unterstützt, Spargruppen zu gründen und ihre wirtschaftlichen Kenntnisse zu verbessern. Dieses Projekt will die jungen Frauen weiter fördern und ihnen durch die Ausbildung von Green Skills nachhaltige Einkommensmöglichkeiten bieten. An den Schulungen nehmen Frauen aus insgesamt 30 Spargruppen teil. An zehn Trainingstagen durchlaufen sie Schulungen zu Teamarbeit, Umweltschutz, ökologischer Landwirtschaft, Management von Kleinunternehmen, Marketing und administrativen Schritten zur Selbstorganisation.

Gründung von Kleinbetrieben in ökologischer Landwirtschaft

Nach dem Abschluss ihrer Schulung betreut Plan die jungen Frauen und Männer beim Aufbau von eigenen Unternehmen in der ökologischen

Landwirtschaft. Unter anderem sieht das Projekt ein Mentoren-Programm mit erfahrenen Landwirtschaftsexperten, Mikrofinanzierungsangebote und regelmäßige Austauschbesuche vor. Darüber hinaus unterstützt Plan die Jungunternehmen mit Dünger, Saatgut und Werkzeugen sowie in technischer Hinsicht, etwa bei der Errichtung von Bewässerungssystemen. Die Form der Hilfestellungen hängt dabei vom jeweiligen Geschäftskonzept ab. So sorgen die Starthilfen dafür, dass die Unternehmen auf einem sicheren Fundament stehen, um sich später selbst finanzieren zu können.

Deutsch-indonesischer Erfahrungsaustausch

Mit Hilfe der neuen Medien vernetzt Plan die jungen Frauen und Männer in Indonesien mit Jugendlichen aus Deutschland. In interaktiven Workshops tauschen sie sich mittels Nachrichten, Bildern und Videos aus und teilen so ihr Wissen und ihre Erfahrungen bezüglich Klimawandel und Umweltschutz. Dabei sollen insbesondere selbstgestellte Videoclips und Bilder gepostet werden, die das Bewusstsein von jungen Menschen in Indonesien und Deutschland für die Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und grüne Arbeitsplätze stärken. Diese Projektaktivitäten zum Erfahrungsaustausch werden von Plan Indonesien und Plan Deutschland fachlich betreut. Sie werden von Stiftern und Förderern des Plan Stiftungszentrums mitfinanziert.

Prüfung und Bewertung des Programmverlaufs

Während der gesamten Laufzeit des Projektes finden regelmäßige Treffen aller beteiligten Partner statt. Dort werden Projektfortschritte besprochen, gewonnene Erfahrungen ausgetauscht und nötige Korrekturen bei der Umsetzung der Maßnahmen vorgenommen. Nach der Hälfte des Projektes wird eine interne Evaluierung durchgeführt. Nach der Beendigung der Projektaktivitäten folgt eine ausführliche externe Evaluierung.

Plan in Indonesien

Indonesien erstreckt sich mit seinen mehr als 17.000 Inseln entlang des Äquators in Südostasien. Eine Vulkankette durchzieht die bevölkerungsreichsten Hauptinseln Sumatra, Java und Bali. Das Land hat etwa 250 Millionen Einwohner und damit die viertgrößte Bevölkerung der Erde. Trotz des Ressourcenreichtums, insbesondere an Erdöl, leben rund 16 Prozent der Menschen in absoluter Armut von weniger als 1,25 US-Dollar pro Tag. Staatsoberhaupt ist seit Oktober 2014 Joko Widodo.

Plan arbeitet seit 1969 in Indonesien, um Mädchen und Jungen einen gleichberechtigten Zugang zu Bildung, Partizipation und Schutz zu ermöglichen. Außerdem setzt das Kinderhilfswerk Programme zur Verbesserung der Wasser- und Sanitär-situation, zur Einkommenssicherung und zum Katastrophenschutz um.



Helfen auch Sie mit Ihrer Spende

Plan International Deutschland e. V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE92 2512 0510 0009 4449 33
BIC: BFSWDE33HAN

Unter Angabe der Projektnummer „IDN100234“ und falls vorhanden Ihrer Paten- bzw. Referenznummer.*

Haben Sie Fragen?

Plan International Deutschland e. V.
 Bramfelder Straße 70
 22305 Hamburg
 Tel. +49 (0)40 61140-0
 Fax +49 (0)40 61140-140
 info@plan.de • www.plan.de
 www.facebook.com/PlanDeutschland
 www.twitter.com/PlanGermany



Plan International Deutschland ist mehrfach als transparente Spendenorganisation ausgezeichnet worden. Das Kinderhilfswerk erreichte 2012 in diesem Bereich zweimal den ersten Platz: beim Transparenzpreis von PwC und in einer Analyse des Wirtschaftsmagazins Capital. Plan arbeitet als eines der ältesten unabhängigen Kinderhilfswerke in 51 Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas und finanziert über Patenschaften, Einzelspenden, öffentliche Mittel sowie Firmenkooperationen nachhaltige Selbsthilfeprojekte. Mit der Kampagne „Because I am a Girl“ macht sich Plan für die Rechte von Mädchen stark und erreichte bei der UNO die Anerkennung des Welt-Mädchentages am 11. Oktober. Plan International Deutschland trägt das DZI-Spenden-Siegel und erhielt 2011 für sein Engagement den Walter-Scheel-Preis des Bundesentwicklungsministeriums.

Stand: September 2015